

Hilfe schafft Perspektiven

»Help« will Menschen in Not wieder auf die Beine bringen

Villingen-Schwenningen (wde). »Ich bin beruflich weit herumgekommen, und da habe ich viel Elend gesehen.« Klaus Engesser, als Vertreter in Europa und Afrika unterwegs, will Menschen in Not einen Ausweg aus ihrer Misere zeigen.

Mittel zum Zweck ist der gerade gegründete Verein Help. Ihm gehören bislang ein Dutzend Mitglieder an, die Engesser im Bekanntenkreis gefunden hat und für seine Idee begeistern konnte. Sitz des Vereins ist Eriskirch am Bodensee, wo ein Büro eingerichtet wurde und unter der Telefonnummer 07543/54 79 59 zu den Geschäftszeiten immer ein Ansprechpartner erreichbar ist.

»Meine Frau stammt aus Litauen, und ich weiß von meinen Besuchen, in welchen Verhältnissen die Menschen dort leben«, sagt Engesser. In Klaipeda, dem ehemaligen Memel, will Help eine Suppenküche und ein Kinderbetreuungsprojekt unterstützen. Auch in Rumänien sowie, im kommenden Jahr, in Nigeria und Kamerun auf dem afrikanischen Kontinent soll Unterstützung geleistet werden.

»Wir geben Hilfe zur Selbsthilfe«, beschreibt Engesser die Vereinsziele. Nicht Geld, sondern was sich damit beschaffen lässt, sind die Mittel, mit denen »Help« operiert. Pacht oder Kauf von Land, be-

wirtschaftet mit einem Traktor, die Integration in Arbeitsabläufe – all dies sind Schritte auf dem Weg zu selbstständigem Handeln, für das der Verein die Grundlagen beisteuern möchte.

Mit der »Aktion Christkind« schultert Help eine größere Aufgabe: 521 Kinder in Bacau im Kinderheim Nr. 7, im Geistlichen Zentrum in Kleipeda sowie im Kinderheim »Tabaluga« in Leipzig sollen mit Geschenken von jeweils 70 Mark beglückt werden. Bianka Engesser, mit ihrem Vater Gründungsmitglied des Vereins, hat sich als Weihnachtsüberraschung etwas Besonderes ausgedacht: Eine Weihnachtsdekoration, auf der die Spendensumme eingestempelt werden kann. Die Papierfigur lässt sich beispielsweise an einem Christbaum befestigen und dient damit nicht nur für ein gutes Werk, sondern auch noch als weihnachtlicher Schmuck, stellt sich Bianka Engesser vor.

Der Verein will sich am Samstag, 24. November, während des Wochenmarkts auf dem Muslenplatz in Schwenningen vorstellen. Verschiedene Firmen, so Engesser, und ein Arzt des Klinikums Villingen wollen Help unterstützen. In den Geschäften sollen demnächst kleine Sparschweine mit dem Namenszug des Hilfsvereins aufgestellt werden.



Bianka und Klaus Engesser vom Verein Help präsentieren die Weihnachtsfigur, auf der sich Spender für die »Aktion Christkind« verewigen können. Foto: Wende